Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU

SPD und Volt

Die Linke SÖS Plus

Freie Wähler

Betreff

Nahwärmenetze – bürgerschaftliches Engagement unterstützen!

Wir beantragen:

Die Verwaltung entwickelt ein skalierbares Konzept, wie bürgerschaftlich initiierte Nahwärmenetze gefördert werden können mit den Elementen

- Ansprechpersonen bei der Stadt und bei den Stadtwerken,
- Beratung und Auskunft über technische Daten (Wärmedichten, potenzielle Wärmequellen, vorhandene Infrastrukturen, bekannte Hemmnisse etc.)
- finanzieller Förderung insbesondere der Machbarkeitsuntersuchung und der Aktivierung der betroffenen Haushalte
- Bereitstellung von Flächen.

Begründung:

Nahwärmenetze sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung und dienen der nachhaltigen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung.

In der gültigen Fassung der Kommunalen Wärmeplanung weist Stuttgart große Teile des Stadtgebiets als sogenannte „Einzelversorgungsgebiete“ aus. Nahwärmenetze sollten grundsätzlich aber auch in diesen Gebieten möglich sein. Der Begriff des "Einzelversorgungsgebiets" ist daher missverständlich, da die kommunale Wärmeplanung alle zwei Jahre fortgeschrieben wird und daher um neu identifizierte Nahwärmenetze ergänzt werden kann. Als Betreiber solch neuer Nahwärmenetze kommen dann neben den Stadtwerken private Dritte in Betracht.

Ohne das Engagement und den Kapitaleinsatz von Bürgerinnen und Bürgern und Gewerbe, wird die Wärmewende nicht zu schaffen sein. Als Stadt brauchen wir die Unterstützung durch die Zivilgesellschaft, wie bei den Solarscouts, deren ehrenamtliches Engagement den Kauf und die Installation von Solaranlagen in breiteren Einwohnerschichten fördert und ermöglicht und die inzwischen städtische Unterstützung erfahren. Auf lokaler Ebene haben sich bereits Interessierte, wie die energetische Quartiersgenossenschaft Energie für Botnang eG (EfB) gebildet, um Nahwärmenetze zu konzipieren oder bestehende Nahwärmenetze mit regenerativer Energie zu betreiben oder auszubauen. Derartiges Engagement gilt es zu unterstützen und zu fördern.

Gez.

Andrea Münch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gabriele Munk, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Björn Peterhoff, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Alexander Kotz, CDU
Klaus Wenk, CDU
Marjoke Breuning, CDU

Celine Hirschke, SPD und Volt
Stefan Conzelmann, SPD und Volt
Lucia Schanbacher, SPD und Volt

Hannes Rockenbauch, Die LINKE SÖS PLUS
Manja Reinholdt, Die LINKE SÖS PLUS
Denis Landgraf, Die LINKE SÖS PLUS

Gerhard Veyhl, FW
Axel Brodbeck, FW
Michael Schrade, FW

Anlage/n

Keine